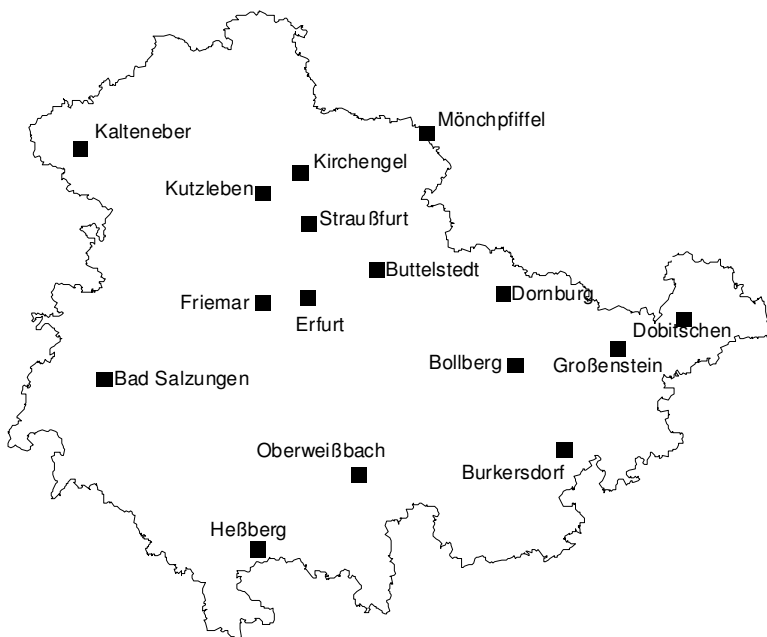


### Der Juni – warm und feucht

Der Juni ähnelte dem Mai, in dem er ebenfalls zu warm und zu feucht ausfiel. Dabei war die erste Junihälfte deutlich wärmer als die zweite Hälfte. Insgesamt war der Juni 1,2 °C (Buttelstedt) bis 3,2 °C (Großenstein) zu mild. Die Monatsmittelwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 14,8 °C in Oberweißbach und 19,0 °C in Erfurt/FH (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT °C	mm	%
Bad Salzungen	16,9	1,4	89,1	127,3
Bollberg	18,0	2,5	122,8	165,9
Burkersdorf	16,5	2,0	162,9	206,2
Döbitschen	17,7	2,0	103,0	135,5
Dornburg	17,9	2,2	95,6	116,6
Erfurt/FH	19,0	2,9	84,1	131,4
Friemar	17,0	1,6	82,4	116,1
Großenstein	18,5	3,2	114,7	143,4
Buttelstedt	16,8	1,2	76,2	92,9
Heßberg	16,8	2,0	97,6	126,8
Kalteneber	16,7	2,3	81,9	99,9
Kirchengel	17,8	2,4	101,7	151,8
Kutzleben	18,5	2,2	84,8	126,6
Mönchpffiffel	18,7	2,5	112,5	197,4
Oberweißbach	14,8	1,6	170,5	191,6
Straußfurt	18,1	1,8	61,7	97,9

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Juni 2007 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Tagesmitteltemperaturen variierten zwischen 8,3 °C (Oberweißbach am 27.06.) und 24,1 °C (Kirchengel und Großenstein jeweils am 09.06.). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 09.06. mit 32,7 °C in Mönchpffiffel registriert, die niedrigste mit 4,7 °C am 01.06. in Heßberg. Somit traten keine Frosttage ( $T_{min} < 0$  °C) mehr auf. Die Anzahl der Sommertage ( $T_{max} \geq 25$  °C) belief sich auf 2 (Oberweißbach) bis 17 (Mönchpffiffel). An „heißen“ Tagen ( $T_{max} \geq 30$  °C) wurden zwischen 1 (Buttelstedt, Heßberg, Kirchengel, Bollberg) bis 9 (Mönchpffiffel) registriert. Fünf Standorte (Burkersdorf, Oberweißbach, Friemar, Bad Salzungen, Kalteneber) hatten keine „heißen“ Tage aufzuweisen. Damit fiel die Anzahl der Sommer- und „heißen“ Tage etwas übernormal aus.

Die Niederschlagsversorgung im Juni lag im Messnetzmittel bei 139 %. Dabei schwankten die Absolutwerte an den einzelnen Standorten zwischen 61,7 mm in Straußfurt und 170,5 mm in Oberweißbach. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen zwischen 98 % und 192 %. In Buttelstedt lag das Relativaufkommen bei 93 % und in Burkersdorf bei 206 %. Diese Niederschläge fielen an 14 bis 21 Tagen. Der höchste Tageswert wurde mit 61,4 mm am 21.06. in Oberweißbach registriert. Ein Großteil dieser Niederschläge stammte wie im Mai aus Gewittern, wobei der 15. und 21.06. besonders niederschlagsreich ausfielen.

Die Verdunstung im Juni war insgesamt mit Werten zwischen 102 mm in Oberweißbach und 129 mm in Friemar recht hoch. Deshalb lagen die KWB-Salden auf den meisten Standorten im negativen Bereich zwischen -1,2 mm in Mönchpffiffel und -46,8 mm in Friemar. Nur in Bollberg (+10,5 mm), Burkersdorf (+40,5 mm) und Oberweißbach (+68,7 mm) wurden positive Salden registriert. Insgesamt reichten die Niederschläge aber für eine gute Wasserversorgung der Kulturen aus. Vor allem in der zweiten Monatshälfte, wo fast 2/3 der Gesamtmonatsniederschläge fielen, kam es gegen Ende des Monats auf den meisten Standorten zu einer deutlichen Erhöhung der Bodenfeuchtegehalte. Auf einigen Standorten reichte dies sogar bis in den Bereich der Sättigung.

Das Wetter des für die kommende Witterung wichtigen „Siebenschläfer“ war an den meisten Standorten durch geringe Niederschläge und unternormale Temperaturen geprägt. Dies lässt auf einen nassen Sommer schließen. Die Witterung der letzten Zeit (hohe Temperaturen, viele Gewitter) deutet allerdings auf einen insgesamt zu warmen Sommer hin.

**Weitere Informationen zur Juniwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.**